

ZUR AKTUELLEN BERICHTERSTATTUNG „POLIZEIEINSATZ IN ESSEN“

Richtigstellung der Pressemitteilung der Polizei Essen vom 30. August 2022

Düsseldorf, 1. September 2022 –Im Juni wurde eine Seminargruppe eines Mitgliedsverbands des Landesjugendrings NRW in Essen rassistisch beschimpft und bedroht. Der Landesjugendring NRW hat deswegen einen offenen Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Essen und den Innenminister des Landes NRW veröffentlicht. Die Polizei Essen hat nun eine Stellungnahme herausgegeben, die unserer Ansicht nach fehlerhafte Darstellungen enthält.

Wir sind verwundert über die Stellungnahme des Polizeipräsidiums (PP) Essen vom 30. August 2022 als Pressemitteilung und in den sozialen Medien sowie die anschließende Berichterstattung in lokalen Zeitungen. Hier werden verschiedene Sachverhalte durcheinandergbracht und damit falsch dargestellt. Entsprechend nehmen wir eine Richtigstellung vor.

Zur Kommunikation mit der Polizei Essen

Am 28. Juli 2022 wurde den betroffenen Jugendlichen im Auftrag der Behördenleitung des PP Essen ein Gesprächsangebot unterbreitet und Fehler eingeräumt.

Das Polizeipräsidium wurde durch uns darüber informiert, dass es aufgrund der hohen Dichte an Ferienfreizeiten in den Sommerferien und Urlaubsabwesenheiten längere Zeit in Anspruch nehmen wird, bis wir Kontakt zu den jungen, ehrenamtlichen Menschen aufnehmen und das Anliegen anbringen können.

Nach einer intensiven Kommunikation der Vereine untereinander sowie mit den betroffenen Ehrenamtlichen und vor allem intensiven Diskussions- und Abwägungsprozessen ist die Entscheidung gefallen, das Gesprächsangebot nicht wahrzunehmen. Ausschlaggebend dafür sind die Interessen, Wünsche und Sorgen der betroffenen jungen Menschen, die für uns an erster Stelle stehen, die wir ernst nehmen und berücksichtigen. Diese Information haben wir der Polizei Essen am 28. August 2022 übermittelt.

Ein Angebot enthält nicht die Verpflichtung es annehmen zu müssen, gleichwohl wir uns über das Gesprächsangebot grundsätzlich gefreut haben. Wir kritisieren die Darstellung der Polizei Essen, dass das nicht angenommene Gesprächsangebot gleichgesetzt wird mit dem Nichterscheinen zu einer Zeugenvernehmung.

Zur Kommunikation mit der Abteilung Kriminalinspektion Polizeilicher Staatsschutz - Essen

Am 3. August 2022 hat die Abteilung für Kriminalinspektion Polizeilicher Staatsschutz in Essen telefonisch Kontakt zum Landesjugendring NRW aufgenommen. Wir wurden darüber informiert, dass dieser die Ermittlung aufgenommen hat und es ein Gerichtsverfahren geben soll. Wir wurden um die Benennung von Ansprechpersonen und / oder Zeugen gebeten, die vor Gericht aussagen würden.

Die Abteilung wurde ebenfalls durch uns darüber informiert, dass wir aus den oben genannten Gründen Zeit für die internen Absprachen benötigen. Anschließend haben wir, ebenfalls am 28. August 2022, darüber informiert, dass einer der jungen Menschen als Zeuge aussagen, vorher jedoch eine Beratungsstelle aufsuchen möchte.

Es macht uns betroffen, dass in der Berichterstattung sowie Kommentaren in den sozialen Netzwerken die Verantwortung nun an die Betroffenen weitergeben wird. Es ist nicht Aufgabe junger Menschen, sich in einer akuten Bedrohungslage juristisch korrekt beim Notruf auszudrücken. Vielmehr fordern wir weitergehend, dass junge Menschen ernst genommen werden.

Junge Menschen schließen sich in Jugendverbänden zusammen, um ihre Interessen gemeinsam zu organisieren. Als Landesjugendring NRW sind wir ein Sprachrohr für junge Menschen und ihre Wünsche und Bedürfnisse sind für uns stets handlungsleitend.

Zeichen: 3.573 (mit Leerzeichen)

Ansprechpartner_in

Maja Tölke
Vorsitzende des Landesjugendrings NRW
Mobil: 01 59 06 17 97 39
E-Mail: maja.toelke@falkenrw.de

Presseansprechpartnerin

Kerstin Schüürmann
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0211 49 76 66-17
Mobil: 0176 46 64 61 73
E-Mail: presse@ljr-nrw.de

Pressemeldung

ZUR AKTUELLEN BERICHTERSTATTUNG „POLIZEIEINSATZ IN ESSEN“ vom 1.
September 2022

Der Landesjugendring NRW im Internet

Homepage: www.ljr-nrw.de

www.facebook.com/ljr.nrw

www.twitter.com/ljr_nrw

www.instagram.com/landesjugendring_nrw/

Alle Pressemeldungen auch unter ljr.nrw/presse.

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 25 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände, eines Anschlussverbandes sowie einem Mitglied mit Sonderstatus in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände, Jugendringe und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.